

Auslagerungen & IKT-Dienstleistungen im Fokus von Aufsicht, MaRisk & DORA



Banken-Aufsicht-Seminar · 7 CPE-Punkte

Praxisberichte zu
Auslegungsfragen und
Abgrenzungskriterien!

- Herausforderungen durch parallele Gültigkeit von MaRisk und DORA
- Erweiterte DORA-Anforderungen an Auslagerungsbeauftragte (ZAB) und IKT-Kontrollfunktion
- Anforderungen an die Risikoanalyse und Wesentlichkeitsbeurteilung
- Abgrenzung von Auslagerungen, Fremdbezug und IKT-Dienstleistungen
- Aktuelle Anforderungen an den Aufbau, die Ausgestaltung und die Pflege eines Auslagerungsregisters und Besonderheiten bei Clouds
- Neues Meldeverfahren für wesentliche Auslagerungen (MVP)

20 Jahre
AKADEMIE
HEIDELBERG

Referenten



David Rother
Prüfungsleiter & Teamleiter
Bankgeschäftliche IT-Prüfungen
Deutsche Bundesbank, München



Jörg Schmitz
Sourcing Manager
Betriebsorganisation
KfW IPEX-Bank, FFM



Christian Wettlaufer
Stellvertretender
Auslagerungsbeauftragter
DekaBank, FFM

Programm

David Rother, Bundesbank · 10:00–12:00 Uhr

Auslagerungen (MaRisk) und IKT-Dienstleistungen (DORA) als Schwerpunkt aktueller Aufsichts-Prüfungen

- Auslagerungen und IKT-Dienstleistungen als Schwerpunkt aufsichtlicher Prüfungen: Verstärkte MaRisk-/EBA-/DORA-Anforderungen an Auslagerungen, Fremdbezüge und (IKT-)Dienstleistungen
- Häufige Schwachstellen in der Analyse von Risiken aus Auslagerungssachverhalten und Ableitung risikoorientierter Wesentlichkeitseinstufungen – inwieweit werden alle Drittleistungen berücksichtigt?
- Aufsichtliche Anforderungen an die Dokumentation der Risikoanalysen und deren Prüfung durch das (Zentrale) Auslagerungsmanagement und die Interne Revision
- Anforderungen an die Ausgestaltung und die Verantwortlichkeiten beim Risikoanalyse-Prozess – Sicherstellung einheitlicher Beurteilungskriterien aller Mitarbeiter und Fachbereiche
- Umgang mit Risikokonzentrationen – Identifizierung, Bewertung und sinnvolle Möglichkeiten der Risikoreduzierung
- Abgrenzungskriterien und Wesentlichkeitseinstufung für die Unterscheidung zwischen Auslagerung und IKT-Dienstleistung – Wie viel Unterstützungsleistung führt (automatisch!?) zu einer Auslagerung?
- Häufig identifizierte Schwachstellen in der Praxis

Jörg Schmitz, KfW IPEX-Bank · 12:45–14:45 Uhr

Praxisbericht 1: Praxis-Umsetzung der aktuellen DORA-/MaRisk-/EBA-Anforderungen im (zentralen) Auslagerungsmanagement und der Dienstleister-Steuerung

- Kernelemente der aktuellen DORA, MaRisk und relevanter EBA-Guidelines kennen und gezielt anwenden
- Best Practice und Schwerpunkte für die Anwendung der DORA identifizieren und anwenden
- Effektive Zusammenarbeit zwischen Auslagerungsbeauftragten, ZAM und Fachabteilungen

- Sachgerechte und ggf. systemgestützte Risikoanalysen der Auslagerungssachverhalte im Beschaffungsprozess
- Zielgerichtete Wesentlichkeitsbeurteilung von Auslagerungen, Fremdbezügen und IKT-Dienstleistungen
- Aufsichtskonforme Umsetzung der neuen Meldeverfahren für (geplante) wesentliche Auslagerungen und Weiterverlagerungen
- Dienstleister-Reporting adressatengerecht sowie risikoorientiert gestalten und weiterentwickeln
- Aufsichtskonforme Umsetzung der neuen Meldeverfahren

Christian Wettlaufer, DekaBank · 15:00–17:00 Uhr

Praxisbericht 2: Umsetzung der neuen DORA- und verschärften Aufsichts-anforderungen im zentralen Auslagerungsmanagement (ZAM) und der Dienstleistersteuerung

- Bedeutung der Drittleistungen für die Wertschöpfung
- Zunahme von Auslagerungen in die Cloud
- Prüfung der strategischen Konformität bei jedem Neuvertrag und Überwachung des »Strategy-fit« des Portfolios
- Wie ist vorzugehen, wenn Verträge nicht in die Strategie passen oder die verschärften Anforderungen an Verträge und Service-Level-Agreements nicht mehr erfüllen? Wann sind Exit-Strategien erforderlich, sowohl für die geplante als auch für die ungeplante Beendigung?
- Funktion der Zentralen Auslagerungsbeauftragten (ZAB)
- Wie können die Herausforderungen bei der Umsetzung der MaRisk-, DORA- sowie EBA-Vorgaben in der täglichen Praxis durch effiziente Prozesse gemeistert werden?
- Anpassungsbedarf bei den Risikoanalyse-Prozessen zur Messung und Steuerung des Drittparteienrisikos
- Nutzung workflowbasierter Systeme zur DL-Steuerung und der Berichterstattung an GL, Prüfern oder Aufsicht?
- Anforderungen an die Dienstleistersteuerung: Risikoorientierte Überwachung der Dienstleister und ihrer Leistung – von »A« wie Audit bis »Z« wie Zertifizierung
- Praxis-Hinweise und Umsetzungs-Tipps

Seminarziel

Die Aufgabenbereiche des Zentralen Auslagerungsmanagements (ZAM) sowie der neuen Zentralen Auslagerungs-Beauftragten (ZAB) und der IKT-Kontrollfunktion bzgl. der risikoorientierten Steuerung der Auslagerungen, Fremdbezüge und IKT-Dienstleistungen sind durch die MaRisk und die neuen DORA-Vorgaben stärker in den Fokus von Aufsicht, Revision und Compliance gerückt.

Die neuen DORA-Anforderungen sind nicht vollständig Deckungsgleich mit parallel geltenden MaRisk und gehen vom Umfang und dem Detailgrad teilweise weit über diese hinaus.

Die Aufsicht stellt somit erhöhte Anforderungen an die Steuerung der mit den Auslagerungssachverhalten einhergehenden Risiken im ZAM. Aber insbesondere bei IKT-Dienstleistungen, Software- und Cloud-Nutzung ergeben sich Auslegungsfragen und Abgrenzungsschwierigkeiten in der Umsetzungspraxis und stellen dadurch die betroffenen Bereiche vor besondere Herausforderungen.

Die Institute sind nun verpflichtet, ein Auslagerungsregister (MaRisk) und ein Informationsregister (DORA) zu führen sowie bestehende und sich anbahnende wesentliche Auslagerungen regelmäßig an die Aufsicht zu melden.

Die Referenten berichten aus der Prüfungs- und Auslagerungspraxis und geben wertvolle Umsetzungshinweise.

Wissenswertes

Zielgruppe

Aus der Praxis für die Praxis!

Wir wenden uns insbesondere an die Mitarbeitenden der Bereiche Auslagerungsmanagement (ZAM; ZAB), Dienstleistersteuerung, Interne Revision, Risikomanagement, Organisation und Compliance sowie andere interessierte Fachbereiche bzw. Grundsatzbereiche und externe Prüfer*innen sowie Bankdienstleister.

Gute Gründe für Ihre Teilnahme

- Sie erarbeiten sich aktuelles Know-how zu spezifischen Aufsichts-Anforderungen an Auslagerungsmanagement (MaRisk) und IKT-Dienstleistersteuerung (DORA)
- Sie erhalten sofort anwendbare Umsetzungstipps für Ihr Institut & Ihren Bereich
- Sie klären offene Fragen für Ihren Bereich oder Ihr Institut mit den Referenten
- Sie erhalten wertvolle Praxistipps im Austausch mit anderen Praktiker*innen

Unsere Referenten



David Rother

Prüfungsleiter & Teamleiter Bankgeschäftliche Prüfungen
Deutsche Bundesbank, München

David Rother besitzt als Prüfungsleiter und Teamleiter in der Bankgeschäftlichen Prüfung der Deutschen Bundesbank langjährige Erfahrung in der Prüfung von Banken und Sparkassen – insbesondere in den Bereichen der Auslagerungsprüfung und IT-Prüfung. Zudem ist er projektbezogen für die Europäische Zentralbank (EZB) tätig.



Jörg Schmitz

Sourcing Manager Betriebsorganisation
KfW IPEX-Bank, FFM

Jörg Schmitz ist seit 2015 als Sourcing Manager und stellvertretender Auslagerungsbeauftragter bei der KfW IPEX-Bank in Frankfurt tätig. Aktuell unterstützt er aus der Auslagerungsüberwachung heraus die Einführung der neuen DORA-Richtlinien im Institut sowie mit der Umsetzung der EBA-Guidelines on Outsourcing die laufende EZB-Unterstellung.



Christian Wettlaufer

Auslagerungsbeauftragter Deka-Gruppe (stellv.), Zentrales
Auslagerungsmanagement, DekaBank Deutsche Girozentrale, FFM

Christian Wettlaufer ist stellvertretender Auslagerungsbeauftragter der Deka-Gruppe. Er analysiert und implementiert derzeit die DORA-Vorgaben für IKT-Drittdienstleistungen. Zuvor leitete er das Zentrale Auslagerungsmanagement und war verantwortlich für den Aufbau der gruppenweiten Funktion, der Prozesse und des IT-Systems zum Management von Auslagerungen und IT-Fremdbezügen.

Abgrenzung und parallele Steuerung von Auslagerungen (MaRisk) & IKT-Dienstleistungen (DORA)

3. April 2025, Online-Veranstaltung

Abgrenzung Auslagerungsregister/Informationsregister und aktuelle Meldeanforderungen

4. April 2025, Online-Veranstaltung

Risikoanalyse von Auslagerungen (MaRisk) & IKT-Drittdienstleistungen (DORA)

29. April 2025, Online-Veranstaltung

Dienstleister-Steuerung und Dienstleister-Berichte in der Auslagerungs- & DORA-Praxis

7. Mai 2025, Online-Veranstaltung

DORA-Anwendung im Fokus der Aufsicht

8. Mai 2025, Online-Veranstaltung

Exit-Szenarien & Beurteilung der Leistungsgüte des Dienstleisters gem. DORA

19. Mai 2025, Online-Veranstaltung

Zertifikats-Lehrgang Auslagerungsmanagement (MaRisk) & IKT-Dienstleistersteuerung (DORA)

16.–18. Juli 2025, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Björn Wehling

Telefon 06221/65033-44

b.wehling@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

Auslagerungen & IKT-Dienstleistungen im Fokus von Aufsicht, MaRisk & DORA

Name _____

Vorname _____

Position _____

Firma _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Tel./Fax _____

E-Mail _____

Name der Assistenz _____

Datum Unterschrift _____

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termin + Seminarzeiten

Mittwoch, 2. April 2025
10:00 – 17:00 Uhr
Online-Zugang ab 9:45 Uhr
Seminar-Nr. 25 04 BA042 W

Teilnahmegebühr

€ 780,- (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei.

Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen, wenn gewünscht, gerne zusenden. Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Homepage einsehen: www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per Zoom im Internet-Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.



**AKADEMIE
HEIDELBERG**

AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 28 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de